



Sportordnung

- Korrekten Sportanzug (Dobok) und den dazu entsprechenden Gürtel gemäß Ausbildungsstand tragen.
- Auf Hygiene achten: z. B. Füße waschen, Fuß- und Fingernägel sollten wegen der Unfallgefahr kurz gehalten werden.
- Schmuckgegenstände wie Ringe, Uhren, Armbänder oder Halsketten sind abzulegen.
- Im Garderobenraum, in der Dusche und in der Trainingsstätte (Dojang) ist auf Ordnung zu achten.
- Beim Betreten und Verlassen der Trainingsstätte verneigt sich der Übende.
- Zu Beginn des Trainings stellen sich die Schüler entsprechend der Gürtelstufe auf, wobei der Ranghöchste vorne rechts steht.
- Der zu spät kommende Taekwon-Doin muss den Trainer durch Verneigung begrüßen.
- Bei Verspätung des Trainers hat grundsätzlich der höchstgraduierte anwesende Taekwon-Doin die Pflicht, die Leitung des Trainings zeitweise zu übernehmen.
- Auf Kommando des Ranghöchsten („Charyot Kyong Ne“) verbeugen sich die Schüler vor dem Trainer.
- Sollte ein Schüler das Training unterbrechen müssen, so hat er sich beim Trainer durch Verbeugen ab- bzw. wieder anzumelden.
- Der Unterricht darf nicht durch Gerede, Herumtollen oder Klamauk gestört werden.
- Bei allen Übungen ist Rücksicht auf den Trainingspartner zu nehmen, d.h., dass der Taekwon-Doin seine Techniken kontrolliert ausführen muss.
- Anweisungen des Trainers sind stets zu befolgen.
- Treten Schäden an Einrichtungen und Gebäuden auf, so sind diese dem verantwortlichen Trainer unverzüglich zu melden.
- Das Verhalten der Taekwon-Doin sollte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Trainingsstätte vorbildlich sein (gemäß den fünf Zielen des Taekwon-Do).

Diese Sportordnung wurde am 10.05.2008 vom erweiterten Vorstand beschlossen und tritt ab sofort in Kraft.